

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/102/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Brunhilde Adam	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Brunhilde Adam

**Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist,, -
Sachstandsbericht**

Anlagen: Sachstandsbericht Projekt „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	12.11.2019	öffentlich	Beschluss
Jugendhilfeausschuss	10.02.2020	öffentlich	Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Mit dem heutigen Tätigkeitsbericht wird Einblick in die Arbeit der Fachberatung des Bundesprojektes „Sprach-Kitas“ gewährt sowie mögliche Entwicklungsperspektiven. Frau Eckert-Friesen, Fachberatung im Rahmen des Bundesprojektes „Sprach-Kitas“, berichtet über den Ablauf und die Ergebnisse des Projektes und steht für Fragen zur Verfügung.

II. Sachvortrag

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat 2016 das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ ins Leben gerufen. Mit dem Programm fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) seit 2016 die Verbesserung der Angebote sprachlicher Bildung als Teil der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung. Das Programm richtet sich vorwiegend an Kitas, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit dem Risiko eines besonderen sprachlichen Förderbedarfs besucht werden. Neben dem Handlungsfeld der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung liegen die weiteren Handlungsfelder in der inklusiven Pädagogik sowie der Zusammenarbeit mit Familien.

Das Bundesprogramm hat im Rahmen der ersten Förderwelle eine geplante Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2019, im Rahmen der zweiten Förderwelle vom 01.01.2017 bis 31.12.2020. Anfang 2019 wurden bundesweit durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ in den zwei Förderwellen insgesamt 6.476 Einrichtungen gefördert sowie insgesamt 6.723 Fachkraftvorhaben und 512 Fachberatungsvorhaben. Damit ist jede zehnte Kita in Deutschland eine Sprach-Kita. Hochgerechnet profitieren bundesweit über eine halbe Million Kinder von dem Programm, wobei etwa jedes fünfte erreichte Kind (21 Prozent) unter drei Jahre alt ist. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund lag in den Sprach-Kitas in der ersten Förderwelle mit rund 47 Prozent deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt in Kindertageseinrichtungen (27 Prozent).

Sprache ist der Schlüssel. Durch sie erschließen wir uns die Welt, treten mit Menschen in Kontakt und eignen uns Wissen an. Sprachliche Kompetenzen haben erwiesenermaßen einen erheblichen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg und den Einstieg in das Erwerbsleben.

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ stärkt das BMFSFJ die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in Kitas.

Dafür werden Entwicklungsprozesse in den folgenden Bereichen angestoßen:

- Qualifizierung und Spezialisierung von zusätzlichen Fachkräften in den Handlungsfeldern sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien,
- fachliche Unterstützung und Weiterentwicklung der Kita-Teams sowie Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeptionen,
- Stärkung und Qualifizierung des Unterstützungssystems (Fachberatung) sowie
- Erweiterung der Aufstiegschancen sowie Schaffung von Möglichkeiten der Weiterqualifizierung und fachlichen Profilierung für berufserfahrene pädagogische Fachkräfte.

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung richtet sich an alle Kinder in Kindertageseinrichtungen. Davon profitieren insbesondere Kinder, deren Familiensprache nicht Deutsch ist. Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ unterstützt deshalb insbesondere Kindertageseinrichtungen, die von einer großen Zahl von Kindern aus Familien mit nicht deutscher Familiensprache besucht werden. Als besondere Zielgruppe sind hier die Kinder und Familien mit Fluchthintergrund genannt. Hinzu kommen Kinder aus

bildungsbenachteiligten Familien, die zuhause zwar deutsch sprechen, aber trotzdem einer besonderen Unterstützung beim Spracherwerb bedürfen.

Die Sprach-Kitas erhalten im Bundesprogramm zweifache Unterstützung: Die Kita-Teams werden durch zusätzliche Fachkräfte verstärkt, die direkt in den Einrichtungen tätig sind. Diese beraten, begleiten und unterstützen die Kita-Teams bei der Weiterentwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, der inklusiven Pädagogik und der Zusammenarbeit mit Familien. Darüber hinaus finanziert das Programm eine zusätzliche Fachberatung, die kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in den Sprach-Kitas unterstützt.

Seit 01.07.2017 beteiligt sich die Stadt Schwabach mit allen vier städtischen Kindertageseinrichtungen am Bundesprogramm. So werden pro Kita qualifizierte Erzieherinnen als Sprachkita-Fachkräfte mit jeweils einem Stundenumfang von 19,5 Std./Woche beschäftigt.

Das Projekt wurde trotz der unterschiedlichen Gegebenheiten der einzelnen Kitas von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begrüßt und gut angenommen. Die Sprachkitafachkräfte haben mittlerweile ein gutes internes Netzwerk untereinander, mit den Leiterinnen als Tandem-Partnerinnen und der Verbundleitung Frau Eckert-Friesen aufgebaut.

Seit Projektbeginn haben sich die Fachkräfte in unterschiedlichen Workshops, bei Hospitationen und Weiterbildungsmaßnahmen fortbilden können. Die kollegiale Beratung, pädagogische Begleitung sowie die Auseinandersetzung im Alltag, beispielsweise mit Mehrsprachigkeit, vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung und der inklusiven Sprache steht bei der täglichen Arbeit im Fokus.

Neben den städtischen Kindergärten nimmt in Schwabach auch die kirchliche Kita Unterreichenbach am Projekt teil, ist aber einem anderen Verbund der Fachberatung angehörig.

Frau Eckert-Friesen wird im Jugendhilfeausschuss zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Präsentation von Frau Eckert-Friesen, Fachberatung im Rahmen des Bundesprojektes „Sprach-Kitas“ erhalten sie einen Einblick in die Dimensionen der Verbesserung der Angebote sprachlicher Bildung als Teil der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung und Einblick in die Themenfelder: Aufbau, Ablauf des Projekts und Aufgaben der Fachberatung. Frau Eckert-Friesen wird über die praktische Umsetzung vor Ort informieren.